

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 75 (1949)  
**Heft:** 50

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

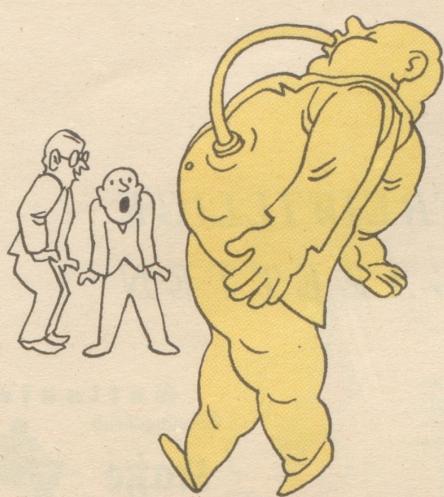
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

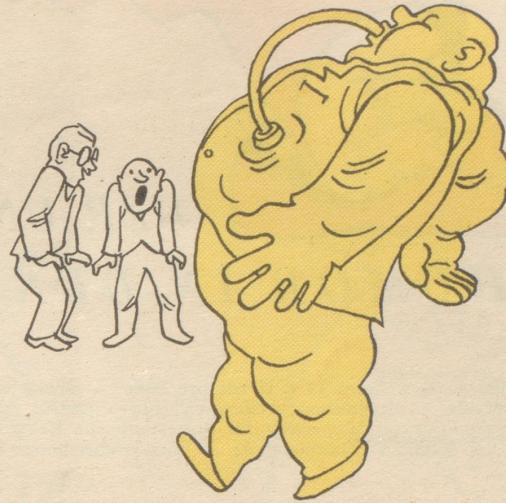
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Auf-



ge-



bla-



sen

### Amors Rachen

Ich betrete eine Buchhandlung. Verkäuferin: «Was törf's sy?» «I heft gärn das Buechli 'Amors Rache' von Rudolf von Tavel.» — Büchlein wie Autor mußten ihr offenbar spanisch vorgekommen sein, denn sie suchte es unter den dicksten ausländischen Romanen. Ich erkläre: «Jä nei, Frölein, es isch nu e

chlyses Schtabbüechli und choschte öppé drei oder vier Frankel!» «Aha, aber chönnted Si mer vilicht namal säge wiener heißt?!» «Rudolf von Tavel.» «Nei der anderl!» — Ich hatte längst gemerkt, daß das Frölein in der Literatur nicht zuhause ist, und so sagte ich geduldig und innerlich belustigt: «Amor»; und fügte recht deutlich hinzu:

«'Amors Rache' gheißt s Buechli.» Und blinzelt ihr dabei bedeutungsvoll zu. Aber sie stieg nicht darauf ein und machte nur ein ganz verständnisloses Gesicht. Plötzlich verschwand sie zwischen den Bücherreihen und ich hörte sie aus dem Halbdunkel den Buchhändler fragen: «Hämir das Buechli 'Amors Rachen' vom Rudolf von Dawelt?!»



Erinnern Sie sich  
an die festlichen  
Stunden in Aklins  
Zugerstülli



Ueblien Mundgeruch bemerkst man meistens selbst nicht.  
**BLACKODIS BROWN**  
schützen Sie davor.  
In allen Apotheken. Schachtel Fr. 1.75.